

Benz, Simone

Betreff: Kleinlindener Ortswappen auf Allendorfer Kreisel

Sehr geehrter Herr Kollege Dr. Greilich,
sehr geehrte Frau Kollegin Helmchen,

Sie hatten sich mit heutiger E-Mail an mich gewandt, weil der Ortsbeirat Gießen-Kleinlinden am 22. Mai 2019 folgenden Antrag mit der nachfolgenden Begründung beraten hat:

5.	Aufstellung des Ortswappens - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2019 -	OBR/1678/2019
<p>Antrag: „Der Ortsbeirat Kleinlinden wird Gespräche mit dem Ortsbeirat Allendorf führen mit dem Ziel, das Kleinlindener Wappen am Ortseingang Kleinlinden/Allendorf hinzuzufügen und zu installieren.“</p> <p>Begründung: Im Jahr der 750 Jahrfeier für Kleinlinden soll das neu gestaltete Kleinlinder Wappen auf dem Kreisel am Ortsausgang nach Allendorf und umgekehrt in Richtung Kleinlinden, ein <i>Willkommen</i> und ein <i>Auf Wiedersehen</i> in Kleinlinden zum Ausdruck bringen. Dies würde ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit der südlichen Vororte setzen und die Identität der Kleinlinder*innen für Ihren Ort deutlich machen</p>		

Die Debatte hatte laut Kleinlinder Ortsbeiratsprotokoll folgendes Ergebnis:

<p>Frau Janetzki-Klein, Bündnis 90/Die Grünen, verliest Antragstext und Begründung. An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Wagenbach, Prof. Dr. Lutz, Dr. Greilich, Janzen, Helmchen, Janetzky-Klein, A. Greilich, Sommerlad und Stadträtin Eibelshäuser. Auf Anregung von Frau Greilich und Herrn Sommerlad ergänzt, bzw. ändert Frau Janetzki-Klein den Antragstext und die Antragsbegründung wie folgt:</p> <p>„Der Ortsvorsteher Kleinlindens und seine Stellvertreterin werden Gespräche mit dem Ortsvorsteher Allendorfs führen mit dem Ziel, das Kleinlindener Wappen am Ortseingang Kleinlinden/Allendorf hinzuzufügen und zu installieren. Der Ortsbeirat bittet den Magistrat zu prüfen, in welchem rechtlichen Format solche Schilder an den Ortseingängen aufgestellt werden können, unter der Option, dass Sponsoren vorhanden sind.“</p> <p>Begründung: „Im Jahr der 750 Jahrfeier für Kleinlinden soll das neu gestaltete Kleinlinder Wappen auf dem Kreisel am Ortsausgang nach Allendorf und umgekehrt in Richtung Kleinlinden, ein <i>Willkommen</i> und ein <i>Auf Wiedersehen</i> in Kleinlinden zum Ausdruck bringen. Dies würde ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit der südlichen Vororte setzen und die Identität der Kleinlinder*innen für Ihren Ort deutlich machen. Vom Ortsbeirat Kleinlinden (Frau Janetzky-Klein), wird die Finanzierung eines solchen Schildes durch einen Spender zugesagt.“</p> <p>Beratungsergebnis: Geändert mehrheitlich beschlossen (Ja: FDP, GR, SPD; Nein: 1 CDU; StE: 1 CDU)</p>

Als sich die Kollegin Christiane Janetzky-Klein Anfang des Jahres in dieser Angelegenheit an mich wandte, gab ich das mit E-Mail vom 9. Januar 2019 an die Allendorfer Ortsbeiratsmitglieder wie folgt weiter:

*"Liebe Allendorfer Ortsbeiratsmitglieder,
zunächst wünsche ich Euch allen ein gutes neues Jahr.
Das Kleinlindener Ortsbeiratsmitglied Christiane Janetzky-Klein hat sich an mich gewandt und gefragt, ob die Kleinlinden auch ihr neues
Ortswappen auf dem Kreisel (Kleinlindener/Allendorfer Straße/Altes Gericht) platzieren dürfen. Das kann ich nicht alleine entscheiden und drum
frage ich nach Eurer Meinung.
Abschließend können wir hierüber in unserer nächsten Ortsbeiratssitzung entscheiden.
Das Wappen selbst finde ich gelungen, weil es zum einen die Merkmale Rot/Silber (für Hessen), den Fluss (für die Lahn) und das Gießener
Stadtwappen beinhaltet - was mir sehr bekannt vorkommt - und zum anderen den Backschießer symbolisch für den Ortsnecknamen und die
kleinen Lindenblätter für den eigentlichen Namen des Dorfes.*

*Zu meiner persönlichen Meinung:
Ich persönlich bin gegen ein gemeinsames Schild, denn unseres war wahrlich teuer genug und unser Sponsor, der die Gestaltung des Kreisels
finanzierte) würde das sicher nicht gut finden, wenn dieses wieder abmontiert werden soll.
Ob der Allendorfer Kreisel aber der geeignete Platz für ein Kleinlinder Schild sein soll, möchtet Ihr bitte entscheiden. Fraglich ist, ob dieses
tatsächlich der geeignete Standort für ein Kleinlindener Willkommensschild ist. Für Allendorf/Lahn ist das sicherlich die Hauptzufahrt in den Ort,
denn die Zufahrt von Lützellinden oder von der L3451 sind untergeordnet. Deshalb macht das Allendorfer Willkommensschild unbestritten dort
einen großen Sinn.
Für Kleinlinden ist die Allendorfer Straße aber nur eine "Nebenzufahrt", weil der Hauptverkehr sicher von Gießen, von Linden oder von der L3461
(Wetzlarer Straße) und untergeordnet aus Allendorf (Allendorfer Straße) und Lützellinden (Lützellindener Straße) her kommt.*

*Ich bin aber Demokrat genug, auch andere Entscheidungen mitzutragen.
Viele Grüße
Thomas Euler
Ortsvorsteher"*

Frau Janetzky-Klein teilte mir kurz danach mit, dass die ganze Angelegenheit noch nicht frei gegeben sei und von daher zum jetzigen Zeitpunkt der Allendorfer Ortsbeirat noch nicht damit befasst werden müsse. Also brach ich das Verfahren ab.

Eingegangen sind bei mir dennoch einige Stellungnahmen. Alle bei mir bis dahin eingegangenen Stellungnahmen entsprachen nicht dem Kleinlindener Ansinnen. Zum einen empfand man den Standort als denkbar ungeeignet, denn der Ortseingang von Allendorf her ist sicherlich der für Kleinlinden unbedeutendste Ortseingang, denn die Frankfurter Straße und die Wetzlarer Straße oder die Kreuzung Lützellindener/Allendorfer Straße wurden als für Kleinlinden sehr viel bedeutsamer angesehen. Auch wurden die Bedenken geäußert, dass durch Hinzufügen eines zweiten (des Kleinlindener) Wappens die Bedeutung des Kreisels für Allendorf/Lahn abgewertet würde. Hinzu kommen auch meine oben dargestellte Bedenken, weil die Kreiselgestaltung seinerzeit durch einen privaten Sponsor aus Allendorf finanziert wurde. Und das, was tatsächlich realisiert worden ist, entsprach der damaligen Abstimmung. Positive Stellungnahmen sind hingegen keine bei mir eingegangen.

Dies ist meine kurze sachliche Zwischenmitteilung, damit Sie für Ihre Sitzung am 26. Juni 2019 schon mal ein grobes Stimmungsbild haben. Ich setze die Angelegenheit - falls Sie das für tunlich halten - gerne auf die Tagesordnung der nächsten Allendorfer Ortsbeiratssitzung, die allerdings erst am 27. August 2019 terminiert ist. Denn ich alleine fühle mich nicht in der Lage, für den gesamten Allendorfer Ortsbeirat zu sprechen. Außerdem möchte ich nicht mit meinen Bedenken, bzw. der drei Bedenken, die in Folge meiner E-Mail zu Beginn des Jahres bei mir eingegangen sind, etwaige Befürworter Ihres Ansinnens beeinflussen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates Gießen-Allendorf und unsere Dezernentin sowie unsere Stadtverordneten und Stadträte aus Allendorf informiere ich aber bereits jetzt über diese unsere E-Mail-Korrespondenz.

Zu Ihrem Wappen und zu Ihrem Jubiläum gratuliere ich Ihnen auf diesem Wege noch einmal im Namen des Allendorfer Ortsbeirates.

Mit kollegialen Grüßen
Thomas Euler
Ortsvorsteher Gießen-Allendorf/Lahn